

# Umweltbericht 2005

## Firma E. Schellenberg Textildruck AG, 8320 Fehrlortorf

### Abwasser

Im neuen Pufferbecken unter der Rotationsdruckerei, Gebäude E, wird über die Sommerferien ein neues Rührwerk eingebaut. Wir mussten feststellen, dass sich Schlamm absetzt. Dieser wird nun abgesaugt und in der Kehrichtverbrennung entsorgt. In das alte Pufferbecken im Gebäude A werden die bestehenden beiden Rührwerke zusätzlich eingebaut. Durch diese Massnahme erwarten wir nochmals eine bessere Vermischung unserer Abwasser um somit in der Flotation eine gleichmässige Wasserqualität zu erreichen. Ein weiterer Versuch nach den Sommerferien mit dem AWEL wird zeigen, ob wir auch das KKV Bleichereiabwasser flotieren können. Dies würde eine wesentliche Reduktion des CSB Wertes ergeben.

### Neue Fenster

Im Altbau des Gebäudes A, inkl. Werkstatt wurden Doppelverglasungsfenster eingebaut.

### Neue Breitwaschmaschine

Mit der Inbetriebnahme der neuen Erbatech Breitwaschmaschine, Ende Juni 2005, in der wir KKV gebleichte Ware auswaschen, werden wir die Wassermenge und den Energieverbrauch stark reduzieren können.

### Zentralheizung

Unser Bedarf an Heizöl um die Betriebsräume in den Wintermonaten zu heizen, beläuft sich pro Nacht um ca. 80 L, pro Tag ca. 500 L und über das Wochenende um ca. 600 L. Mit einem neuen Konzept über Wärmepumpen oder Spannrahmenabluft die Räume zu heizen, erhoffen wir uns für Heizzwecke nächsten Winter eine drastische Reduzierung des Heizölverbrauches.

### Erdgas

Die Erdgasleitung sollte bis Mitte 2006 installiert sein. So können wir den Weishauptbrenner wahlweise mit Gas oder Oel betreiben. Der im Moment mit Flüssiggas betriebene Santex Spannrahmen, wird ebenso auf Erdgas umgestellt. Auch die alte Zentralheizung wird ersetzt und mit Gas betrieben. Durch diese Massnahmen erwarten wir ein CO<sub>2</sub> Reduktion von ca. 25 %.

### JET Färberei

Beim indirekten Abkühlen beim PES und PA Färben ist der Heisswasser-Boiler hin und wieder überlaufen. Deswegen haben wir auf Anfang 2005 einen zusätzlichen 8m<sup>3</sup> Wasserbehälter installiert um dieses Wasser wieder über den Boiler zu verwenden.

### Geruchsprobleme

Bei Küpen- und Pigmentätzdruck gibt es immer wieder bei Schlechtwetter-Verhältnissen Geruchsemissionen, die die Nachbarschaft stören. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, haben wir die Abluftwäscher der beiden Druckmaschinen mit einer Hochdruckpumpe versehen. Das Frischwasser als Aerosol vernebelt kühlt den Abluftstrom im Sulzer Zyclonwäscher auf ca. 40°C. Um das Problem zusätzlich zu minimieren, sind wir mit der Firma König in Verhandlung, um „Chemikalien“ einzubringen. Das dazu benötigte Dosiersystem ist bereits installiert.

Die Messung der König Abluftreinigungsanlage vom 08.05.05, vom Spannrahmen 1 + 5 sowie der Kondensierungsanlage ergaben Reingasmittelwerte von 7.4 ppm (gesamt VOC) bis maximal 11.3 ppm.